

Nachgefragt wie nie zuvor

„Stilprägende Akzente im Zusammenspiel von Business, Services und Wohlfühlen“ will Trendfairs auch in diesem Jahr mit der area30 in Löhne wieder setzen. Dazu laufen die Planungen mit vielen neuen Highlights bereits auf Hochtouren, wie Sebastian Lehmann beim Besuch im Fürther Büro des Messeveranstalters von den Gesellschaftern Michael Rambach und Marc Röder sowie Marketingleiterin Sylvia Rasek erfahren hat.



Die Trendfairs-Gesellschafter Michael Rambach (l.) und Marc Röder sowie Marketingleiterin Sylvia Rasek wollen auf der kommenden area30 viele neue Akzente setzen.
Foto: Lehmann

Frau Rasek, Herr Rambach, Herr Röder, seit ihrer Premiere 2011 ist die area30 in der herbstlichen Messelandschaft rund um Küche und Einrichten nicht mehr wegzudenken. Was erwartet die Besucher vom 17. bis 22. September in Löhne?

Michael Rambach: Kurz gesagt: Die größte area30, die wir jemals hatten. Wir können schon jetzt verkünden, dass die elfte Ausgabe der Messe zusammen mit dem cube30 und der Online-Erweiterung auf der Plattform kuechenherbst. online alle Vorgänger-Veranstaltungen toppen wird. Der Buchungsstand liegt aktuell weit vor allen bisherigen – die zahlreichen Besucher aus Europa und Übersee werden viele Neuaussteller und zahlreiche Rückkehrer auf dem Messegelände begrüßen können.

Können Sie hier schon Namen nennen?

Rambach: Zu den Neuausstellern gehören Ambigence, besocial, Hytecon, KEK, KWC, Längle Hagspiel, Kera-

mikhersteller Livingceramics, Midea, Plaza, Sano oder Reginox. Freuen darf man sich zudem auf Osta, Hersteller von Küchenkomponenten, sowie Dometic. Das Unternehmen wird seine sehr filigranen Weinkühlschränke präsentieren. Spannend dürfte auch der Auftritt der schwedischen Firma Gunnebo sein, die den „everyday-safe“ für die Küche entwickelt haben. Er wird anstelle einer 60er-Schublade in die Küche eingebaut.

Marc Röder: Nach kurzer Pause werden zudem die Rückkehrer Cucinale, Decker, Haier, Refsta, Sagemüller+Rohrer, Sedia Küchentechnik und Simfer wieder an der area30 teilnehmen.

Seitens der Stammaussteller haben zuletzt übrigens Avitana, Amica, Berbel, Casovida, Compusoft, Dein Konfigurator, Elica, Falmec, Hansgrohe, Horst Vogt, Hotrega, Irinox, Küchentreff, Naber, Novy, Oranier, Ozonos, Plasmamade, Rehau, Samsung, SHD,

Strasser, Swisscave, Systemceram, Tebü, Villeroy&Boch sowie Wesco „grünes Licht“ gegeben. Auch Bora – das eigene Messe- und Ausstellungsgebäude in Herford wird erst 2023 bezogen – stellt übrigens wieder auf der area30 an gewohnter Stelle aus. Insgesamt sind jetzt über 130 Aussteller und Marken fix.

Wie wirkt sich dies auf das Hallenkonzept aus?

Rambach: Unser Temporärsystem ist stetig erweiterbar, und so werden sich die Aussteller der area30, Stand heute, auf insgesamt 12.000 qm präsentieren. Das sind rund 2.000 qm mehr als im vergangenen Jahr.

Neben den genannten Neuausstellern und Rückkehrern mussten wir auch auf die Wünsche nach Standvergrößerungen reagieren. So werden sich beispielsweise Berbel oder Quooker auf deutlich vergrößerten Flächen präsentieren.

Unser Anspruch ist es übrigens immer, die Halle so aufzuplanen, dass es für den Besucher im Vergleich zu den Vorveranstaltungen ähnlich ist.

Maßgeblich für die Teilnahme an der area30 ist für viele Aussteller und auch Besucher ihr smartes Konzept. Gibt es diesbezüglich Veränderungen?

Sylvia Rasek: Wir sind überzeugt, dass sich unterstützt von zahlreichen Services im angenehmen Ambiente die besten Geschäfte tätigen lassen. In jener „Wohlfühlatmosphäre“ wirken die Präsentationen der Aussteller ansprechender, die Neuheitenvielfalt aus allen denkbaren Produktbereichen rund um die moderne Küche ist für den Besucher entspannt und doch konzentriert erlebbar. Natürlich „feilen“ wir nicht nur an den begleitenden Dienstleistungen, sondern auch an der Geländegestaltung. So wird für 2022 die 600 qm-Außenterrasse voll möbliert und mit Musik, einem weite- ren coolen Cateringdesk sowie Beschattungs- und Wärmesystem ausgestattet. So hält ein wenig herbstliches „Italien-Feeling“ Einzug in Löhne.



Die neue Außenterrasse der area30 ist mit sechs voll möblierten Lounges, in der jeweils auch eine Outdoorküche präsentiert wird, ausgestattet. Abb.: Trendfairs

Mehr als 130 Aussteller und Marken haben bereits ihre Teilnahme an der area30 im September 2022 bestätigt. Abb.: Trendfairs

Rasek: Wichtige Bausteine des Messedoppels Küchenwohntrends und Möbel Austria werden 2023 die auf branchenrelevante Themen ausgelegten „Podium Events“ sein. Die jetzt zu planenden Fachvorträge, Best- Practice-Beispiele und Diskussionsrunden widmen sich den Themen Beschaffung und Lieferketten, dem Fachkräftemangel sowie Design- und Wohntrends.

Frau Rasek, Herr Rambach, Herr Röder, herzlichen Dank für dieses Gespräch. KB

Rambach: Man kann sagen, wir machen damit die größte Outdoorküchenshow in der Region. Insgesamt wird es sechs Loungebereiche geben, die jeweils mit einer Outdoorküche eines Herstellers ausgestattet sind. Der Besucher kann sich diese in aller Ruhe ansehen und dann auf der Messe beim Hersteller darüber informieren.

Röder: Darüber kann man sich übrigens auch gerne auf der Catering-Area unterhalten. Das beliebte Herz der Messe für Kommunikation und Netzwerken unterziehen wir ebenfalls einem umfassenden Relaunch. Es wird u. a. mehr Sitzplätze geben und optisch noch besser an die Messe angepasst. Wir sind überzeugt, dass die Ausstrahlungskraft der kommenden area30 mit diesen Maßnahmen erneut steigen und abseits aller gegenwärtiger Herausforderungen nachhaltige Wirkung entfalten wird.

Zu diesen gegenwärtigen Herausforderungen zählt leider auch noch das Thema Corona. Welche Rolle spielt es in Ihren Überlegungen zur Messe?

Rasek: Wir werden uns auf alle Eventualitäten vorbereiten, wie wir das auch im vergangenen Jahr gut gemacht haben. Im Zuge der Hallenvergrößerung wurden ebenfalls Heizungs- und Klimanlagen aufgestockt. Wir wissen, dass vor allem der Lufttransport wichtig ist und arbeiten ausschließlich mit einem Zuluftsystem nur mit Frischluft.

Lassen Sie uns noch kurz auf die weiteren Trendfairs-Veranstaltungen im Küchenbereich blicken: Was wird aus der Küchenwohntrends München und gibt es schon Informationen zur Küchenwohntrends Salzburg?

Rasek: Die Küchenwohntrends München befindet sich in „Parkposition“ und war trotz positiver Rückmeldungen aus der Branche aufgrund der terminlichen Situation mit vielen unfreiwilligen Absagen und Verlegungen bedeutender Fachmessen sowie interner Herausforderungen leider nicht realisierbar. Wir planen aber bereits jetzt die Küchenwohntrends München 2024.

Rambach: Ein Jahr zuvor, vom 3. bis 5. Mai 2023, wird die sechste Ausgabe der begehrten Küchenwohntrends und Möbel Austria in Salzburg für den Handel und Architekten in der hochmodernen Halle 10 des Messegeländes stattfinden.

Wir erwarten wieder bedeutende Akteure der Küchenmöbelindustrie, Hausgerätehersteller sowie zahlreiche Anbieter von Wohn-, Polster- und Schlafmöbeln, von Zubehör und Accessoires, die ihre Neuheiten für den österreichischen Markt und die Großregion Donau-Adria-Alpen vorstellen. Schwerpunkte liegen dabei auf dem Verschmelzen von Wohn- und Lebenssphären, offenen Räumen sowie der „Hoffice“ genannten smarten Einraumwohnung zum Schlafen, Wohnen, Speisen, Arbeiten und Relaxen.

Anzeige



AVITANA
PLASMA-TECHNOLOGIE

AVITANA - Umluft für die Umwelt

aira Plasma-Filter für Dunstabzugshauben

- 98% bereinigte Luft
- Kein Ozonausstoß
- Einfache Montage
- zertifiziert und geprüft

- 5 Jahre Garantie
- Made in Germany
- Wartungsfrei
- Lieferung frei Haus



aira RONDO



aira PLANO



aira Quadro



aira QUADRO L



Flexibel



Regional



Individuell

www.avitana.de